

## Protokoll

Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 03. Juni 2018  
Predigtsaal, Chramershus, Heimisbach, Trachselwald

Um 10.35 Uhr begrüsst die Kirchgemeindepräsidentin Gisela Staub Hudelist, die Anwesenden zur Versammlung.

Als Stimmzähler schlägt sie Paul Steiner vor.

Es gibt keine anderen Vorschläge. Paul Steiner wird einstimmig gewählt.

Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr ist 10 Stimmen.

Entschuldigt haben sich:

- Ernst Bühler, Kirchgemeinderat
- Ursula Hadorn, Kirchgemeinderat
- Anita Meister, Synodale

Die Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2017
2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2017
3. Verschiedenes

Es werden keine Änderungen der Traktanden gewünscht.

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

### 1. Protokoll

Das Protokoll vom 10. Dezember 2017 lag während 30 Tagen öffentlich in der Gemeinde auf.

Es gab keine Einsprachen.

Die Kurzfassung las Peter Schwab.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll und wurde anschliessend einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin bedankt sich bei Peter Schwab für das Schreiben des Protokolls.

### 2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2017

Die Präsidentin erklärt, dass trotz grossen Beträgen an die fleissigen Handwerker rund um das Pfarrhaus, man mit den Zahlen in der Buchhaltung recht zufrieden sein darf. Ist es doch besser herausgekommen als im Vorschlag vorgesehen.

Der Kassier Niklaus Meister erörtert die wichtigsten Zahlen aus der Rechnung 2017.

Das Ergebnis liegt Fr. 18'563.80 im Minus. Durch Pflichtabschreibungen von Fr. 26'270.-. Der Ertrag lag auch rund Fr. 20'000.- unter dem Budget.

Die grossen Aufwandpositionen sind wie geplant und zum Teil etwas kleiner ausgefallen. Die grössten Abweichungen sind beim Personalaufwand Fr. – 11'402.60. Liegenschaftsunterhalt MZA Fr. - 3'738.60. Harmonisierte Abschreibungen Fr. – 21'030.-.

Die Erträge sind leicht tiefer ausgefallen als vorgesehen. Die grössten Abweichungen sind die Kirchensteuern Fr. - 19'406.25. Der gänzlich fehlende Finanzausgleich des Kantons von Fr. - 30'000.-.

Die Bestandesrechnung zeigt sich gut. Das Verwaltungsvermögen ist um Fr. 181'857.- höher. Und das Eigenkapital hat nur um knapp Fr. 20'000.- abgenommen. Es liegt bei Fr. 447'374.-.

Es wurden keine wesentlichen Fragen zur Rechnung gestellt.

Der Kirchgemeinderat hat die vorliegende Rechnung an der Sitzung vom 03. April 2018 genehmigt.

Der Antrag:

Der Kirchgemeinderat von Trachselwald und das Rechnungsprüfungsorgan beantragen der Kirchgemeindeversammlung:

- a. Genehmigung der Rechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18.563.80
- b. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 8.397.00 (alle in der Kompetenz des Kirchgemeinderates)
- c. Entlastungserteilung an die Finanzorgane  
(Die Mitglieder des Kirchgemeinderates und der Kassier haben sich der Stimme zu enthalten)

Datenschutz:

Das Rechnungsprüfungsorgan ist zugleich Aufsichtsstelle des Datenschutzes. Sie haben keine Verletzungen festgestellt.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Die Präsidentin bedankt sich bei Niklaus Meister für seine buchhalterische Arbeit und die vorgehenden Ausführungen.

### 3. Verschiedenes

Predigtsaal

kurze Information zur neuen Anordnung der Stühle.

Wenn dem Wollen ein Tun folgt... beginnt die Präsidentin die Information. Wir sehen, dass im Predigtsaal die Stühle neu angeordnet sind. Ein besseres Gemeinschaftserlebnis wird damit angestrebt. Während dem nächsten halben Jahr freut sich der Rat über die Rückmeldungen der Kirchenmitglieder. Es kann sein, dass die Stühle noch einmal ein wenig herum gerückt werden. So bis es für den Pfarrer, den Kirchenbesuchern und den Kirchgemeinderat gut ist.

Probiert bitte die Plätze aus und erzählt es dem Rat, sagte sie.

Kellertreppe Pfarrhaus

Stand der Dinge

Noch eine Information, warum die Aussen Renovation noch nicht abgeschlossen ist.

Da im Herbst das Wetter nicht mehr mitgemacht hat, ist die Arbeit an der Kellertreppe auf den Frühling verschoben worden. Jetzt klemmt es noch beim Liefertermin des Sandsteines.

Die Präsidentin hofft, dass es nicht mehr lange gehen wird, bis auch dieser Teil abgeschlossen werden kann.

Synodale

Anita Meister hat auf Ende Legislatur (31. Oktober 2018) demissioniert.

Der Kirchgemeinderat möchte Anita Meister herzlich danken für ihre Zeit als Synodale. Vier Jahre, wo sie sich eingesetzt und eingebracht hat. Sie hat versucht, an den Sitzungen etwas zu bewirken.

Letztendlich ist es der Weg zum neuen Kirchengesetz, welches auf uns zukommt und der mangelnde Bezug zur Basis, die Anita zur Demission bewegt hat.

Ein grosses Dankeschön an Anita Meister.

An der Ratssitzung vom 12. Juni 2018, wird Anita das letzte Mal von der Sommersynode erzählen.

Wir werden ihr dann ein Geschenk übergeben.

Die Präsidentin übergibt das Wort an die Kirchenmitglieder für weitere Fragen und Anmerkungen.

Es wird nicht genutzt. Es gibt keine Fragen.

Somit dankt sie

- Ihren Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung
- Peter Schwab für seinen unermüdlichen, inspirierenden Einsatz
- An Niklaus für seine Geduld, seine Power Point Präsentation und überhaupt für die Kassenführung
- Paul Steiner für das Stimmenzählen
- Und dem Schreibenden für das Verfassen des Protokolls und dem Zeitungsbericht
- Allen Anwesenden, welche sich die Zeit zum Kommen genommen haben.

Alle sind zum Kaffee eingeladen, welches Sabine vorbereitet hat. Auch einen Dank an Sabine.

Die Präsidentin schliesst die Kirchgemeindeversammlung mit Worten eines Unbekannten:  
Man kann nichts rückgängig machen, man kann es ab heute anders machen!

Damit hat sie die Versammlung um 10.53 Uhr geschlossen.

Heimisbach, 10. Juni 2018

Kirchgemeindepräsidentin

Protokollführer

Gisela Staub Hudelist

Markus Staub